



Krankenhaus Kommunikations Centrum

Netzwerk – und noch viel mehr



KKC-Geschäftsführer Lothar Wienböcker: „Einfach eine Plattform zu bieten, Treffpunkte zu gestalten sowie Informationen und Wissen zu bieten, reicht heute nicht mehr aus.“ Bild: privat

Ein gutes Netzwerk ist wichtig für den Erfolg. Mit der Digitalisierung haben sich allerdings die Rahmenbedingungen für Netzwerker wie das Krankenhaus Kommunikations Centrum (KKC) dramatisch verändert. Das gilt vor allem für die Kommunikation: Sie ist komplex geworden; viele Kanäle sind dazugekommen. Die Masseninformatio hat an Einfluss verloren, die direkte Dialog- und Gruppenkommunikation drängt verstärkt in den Vordergrund.

„Einfach eine Plattform zu bieten, Treffpunkte zu gestalten, Informationen und Wissen zu bieten, reicht da nicht mehr aus“, ist sich KKC-Geschäftsführer Lothar Wienböcker bewusst. Aber nicht nur seine Organisation ist gefordert. „Auch unsere Partner und unsere Mitglieder müssen sich auf diese neuen kommunikativen Rahmenbedingungen in der digitalen Welt einstellen. Denn nur wer seine Leistungen über interessante, für den künftigen Geschäftspartner relevante Botschaften präsentiert, wird in dieser komplexen Kommunikationslandschaft überhaupt noch wahrgenommen.“

Die Kliniken selbst stehen vor einer weitergehenden Herausforderung: Der Patient wird immer mehr zum Kunden. Er ist kritisch und kann sich in der digitalen Welt informieren. Das erfordert von den Krankenhäusern und den ambulanten Praxen in Zukunft eine neue Art, mit ihren Patienten zu kommunizieren. Es ist die neue Herausforderung für Netzwerker wie das KKC, die Entwicklungen im Auge zu behalten. „Wir werden auch weiterhin Ansprechpartner für unsere Mitglieder auf Veranstaltungen sein und vor allem auf

der Medica weiterhin ein wichtiges Forum bieten“, betont Wienböcker. „Dazu werden wir auch in diesem Jahr wieder unseren Stand in Düsseldorf nutzen.“



Medica 2018 – KKC im Wandel

Der Gemeinschaftsstand des KKC auf der Medica, die dieses Jahr vom 12. bis 15. November in Düsseldorf stattfindet, dient seit Jahrzehnten den Akteuren der Branche als Plattform, um sich zu wichtigen Themen der Zeit auszutauschen und zu vernetzen. In Zusammenarbeit mit Berufsverbänden und der Netzwerkgruppe aus IT und Gesundheitswesen erwarten Besucher neben klassischen Networking-Formaten auch Round-Table-Gespräche, in denen Inhalte diskutiert und Branchenbelange gemeinsam vorangetrieben werden. Dort berichten Experten über Neuigkeiten und Trends der Healthcare-Branche. Die interaktiv gestalteten Gespräche bieten Raum für den Austausch zwischen Referenten und Zuhörern.

Digital Health – Digitalisierung trifft auf Gesundheit



Gudrun Kirchhoff, Koordinatorin der Round-Table-Gespräche am KKC-Messestand auf der Medica 2018: „Unsere Themen verdeutlichen, dass sich der KKC den

Herausforderungen stellt, die der Wandel im Gesundheitswesen mit sich bringt.“ Bild: privat

Das Gesundheitswesen ist einem noch nie dagewesenen Wandel unterworfen: Gesundheits-Apps sammeln Körper- und Fitnessdaten, Operationen werden weltweit live übertragen und die Terminvergabe beim Arzt erfolgt online. Das Thema ‚Digital Health‘ stellt das Gesundheitswesen vor neue Herausforderungen. „Bei den angebotenen Themen wird

deutlich, dass sich der KKC den Herausforderungen stellt, die der Wandel im Gesundheitswesen mit sich bringt. Von den geplanten Arbeitstiteln können wir schon einige Überschriften verraten“, erklärt Gudrun Kirchhoff, die auch in diesem Jahr gemeinsam mit Heidemarie Hille die Themen und Referenten der Round-Table-Gespräche auf dem KKC-Messestand der Medica koordiniert. Es wurden drei Themenschwerpunkte gebildet:

1. Fragestellungen der Informationstechnik:
 - Auswirkungen der Digitalisierung auf die sektorenübergreifenden Bereiche im Gesundheitswesen – digitalisierte Organisationsstrukturen zum Wohle des Patienten
 - Ökonomischer Druck: IT zwischen allen Stühlen
 - Spracherkennung verbessert die Qualität der erfassten Informationen – Dokumentation ist alles
2. Gemeinsame Diskussion der Akteure der Vicenna-Akademie:
 - Fortbildung im Zeitalter der Digitalisierung – Herausforderung an die didaktischen Akteure
 - Digitalisierung im Projektmanagement – Wie erreichen wir die Pole-Position?
 - Entwicklung und Nachfrage komplementärmedizinischer Angebote
3. Themen der Kolleginnen und Kollegen der einzelnen Berufsgruppen:
 - Bedeutung und erste Konsequenzen der EU-Medizinprodukteverordnung 2017 für Gesundheitseinrichtungen
 - Speiserversorgung in Kliniken anders denken
 - Akzeptanz-Erfolgsfaktor des Controllings

„Die angenehmen Gruppengrößen ermöglichen den direkten Austausch untereinander, sodass sich weiterführende Gespräche ergeben“, erläutert Gudrun Kirchhoff. „Wir freuen uns auf ein qualitativ hochwertiges und abwechslungsreiches Programm, das von Vertretern und dem Wissenschaftlichen Beirat des KKC geplant wurde und sich eng am Informations- und Weiterbildungsbedarf der Branche orientiert.“
www.kkc.info



Barrierefreie Kommunikation durch Schriftdolmetschen

Schriftdolmetscher wandeln das gesprochene Wort nahezu in Echtzeit in Schrift um. Für diese Ausprägung des Simultandolmetschens bringen Büro- und Kommunikationspezialisten, Sozial- und Casemanager, Übersetzer und Dolmetscher beste Voraussetzungen mit. Ein junges Berufsfeld, das im Zeichen von Inklusion stark nachgefragt wird. In Arzt-Patienten-Gesprächen kann Schriftdolmetschen die Verständigung direkt oder online verbessern. Schüler mit Hörschädigung können wesentlich bessere Schulnoten erzielen, wenn sie den Unterricht mithilfe des Transkripts des Schriftdolmetschers auf ihrem Tablet mitverfolgen können. Schriftdolmetscher sorgen im Gesundheitswesen, in der Ausbildung (Schule/Studium), in Konferenzen oder im Gerichtssaal für eine barrierefreie Kommunikation. Schriftdolmetschen ist Bestandteil des Masterstudiengangs ‚Barrierefreie Kommunikation‘ am Institut für Übersetzungswissenschaft & Fachkommunikation der Universität Hildesheim. Die Expertise für das Kompaktseminar zur Einführung in das Schriftdolmetschen hat sich das Institut beim Bildungsnetzwerk SDI München geholt, das Schriftdolmetscher in einer berufsbegleitenden Weiterbildung ausbildet. Die nächste nebenberufliche Weiterbildung am SDI München und am BFW Würzburg beginnt Mitte Oktober 2018. Die Ausbildung selbst ist inklusiv: Sehbehinderte und sehende Personen tauchen gemeinsam in die Welt der Hörbehinderten ein. An 22 Präsenztage, in praktischem Online-Unterricht und durch selbstgesteuertes Lernen erwerben die Teilnehmer in zehn Monaten die für den Beruf erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse. Für die Weiterbildung gibt es diverse Fördermöglichkeiten.

www.sdi-muenchen.de/schriftdolmetschen



**Symposium
,Einkauf – Digital‘**

Das Universitätsklinikum Düsseldorf und der Fachverband für Einkäufer,

Materialwirtschaftler und Logistiker im Krankenhaus e. V. (femak) laden am 11. September 2018 zum Symposium ins Universitätsklinikum der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ein.

In Vorträgen und Besichtigungen wird erläutert, wie die heutigen Anforderungen an die Umsetzung europäischer Forderungen und deutscher Normen sowie die Handhabung vor Ort zu bewältigen sind. Dabei steht der Einsatz moderner Soft- und Hardware als Möglichkeit des gesetzeskonformen Einkaufs, der Abbildung der Prozesse und der Wahrnehmung der Aufgaben der Patientenversorgung in einem Großklinikum im Mittelpunkt – auch unter Berücksichtigung der Aufgaben im Rahmen der Lehre und Forschung. www.femak.de



Vicenna-Akademie 2019

Um den Medizin- und Gesundheitsmarkt attraktiver zu gestalten, startete die Vicenna-Akademie unter Leitung der neuen Direktorin Heidemarie Hille mit einer neuen Seminarreihe ins Jahr 2018. Die berufsgruppenübergreifenden Bildungsangebote umfassen aktuelle Themen und bestehen aus modularen Einheiten. Schwerpunkte sind aktuell Angebote zur Verbesserung der Arbeitsabläufe, des Qualitätsmanagements und der Mitarbeiterkommunikation in Kliniken und Praxen sowie Dienstleistungsunternehmen.

Die zunehmende Digitalisierung spielt auch in der Gesundheitswirtschaft eine entscheidende Rolle. Diese Herausforderung in einem sich wandelndem Umfeld wird im Programm für 2019 einen hohen Anteil an entsprechenden Seminarangeboten haben. Moderne Seminarzentren in verschiedenen Orten bieten multimedial ausgestattete Räumlichkeiten. Experten vermitteln ihre vielfältigen Kenntnisse und Erfahrungen zur Qualifizierung von Fach- und Führungskräften sowie Managementleitungen auf speziellen Fachgebieten. Heidemarie Hille: „Die Aufstellung des Seminarprogramms 2019 der Vicenna-Akademie ist fast beendet.



Heidemarie Hille,
Direktorin der
Vicenna-
Akademie:
„Die Aufstellung
des Seminar-
programms 2019
der Vicenna

Akademie ist fast beendet. Neu im Angebot planen wir Fortbildungen im ärztlichen und pflegerischen Bereich.“

Bild: privat

Wir haben unser Dozententeam um weitere Experten vergrößert. Unsere erfolgreichen Seminare ergänzen wir mit zusätzlichen Fortbildungsangeboten im Management und in der Kommunikation. Neu im Angebot planen wir Fortbildungen im ärztlichen und pflegerischen Bereich. AZAV-akkreditierte und vom TÜV Süd geprüfte Seminare ergänzen das neue Programm. Für diese können sich Teilnehmer über Bildungsprämien oder -gutscheine (100 Prozent) fördern lassen. Das gilt auch für kleinere Unternehmen und insbesondere für private ambulante Pflegedienste. Ebenso ist die barrierefreie Kommunikation ein in Vorbereitung befindliches, hochaktuelles Thema.“

Termine und weitere Details zu allen Seminaren finden Interessierte auf der Vicenna-Website www.vicenna-akademie.de und bei Facebook/Vicenna-Akademie. Anmeldungen und Anfragen sind per Mail an info@vicenna-akademie.de möglich.

NEU: Alle Kurse sind ab sofort nach Absprache auch vor Ort (Inhouse) möglich.

KKC-Terminkalender

Alle Termine finden sich auch im KKC-Terminkalender, in dem auch alle Verbände und Förderpartner ihre eigenen Termine eintragen können: www.kkc.info/veranstaltungstermine/ termin-eintragen.

Weitere Fragen zum KKC?

KKC-Geschäftsstelle
Stiftskamp 21, 32049 Herford
Tel.: +49 5221 8800-61
Mobil: +49 171 3550598
kkc-foerderverein@t-online.de
www.kkc.info